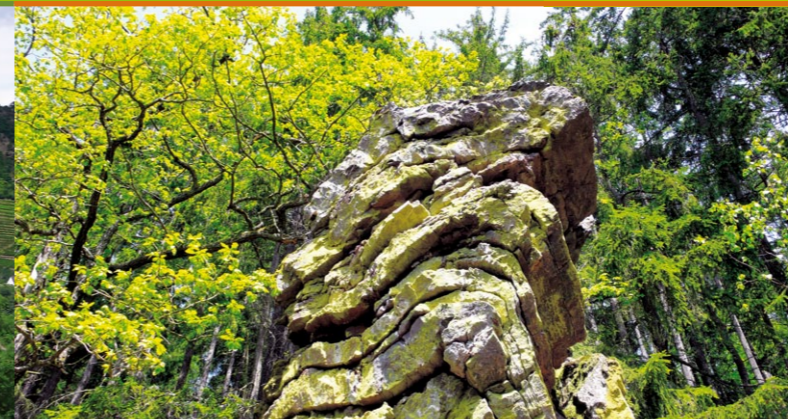




Stegfelsweg am Rotenfels



Rotenfels



Plackensteiner Kuh



Koppenstein

Hunsrück gehört, entsteht. Im Naheland ist die südliche Grenze dieses Gebirges durch das Auftreten einer Zone exotischer Gesteine markiert, die unter extreme Druck- und Temperaturverhältnisse der tieferen Erdkruste geraten waren (metamorphe Zone).

Ein aufsteigendes Gebirge ist zugleich einer steten Gesteinsabtragung unterworfen. Grobe Schotter und Sand im Wechsel mit feinem Schlamm werden im Perm aus dem Hunsrück in den nördlichen Rand der Saar-Nahe-Beckens geschwemmt. Das gleichzeitige Eindringen vulkanischer Gesteine prägt diese Zeit nachhaltig.

Nach einer Jahrmillionen währenden Zeit des Aufstiegs und gleichzeitigen Abtrags des Gebirges wird der Hunsrück letztmalig im Tertiärzeitalter von einer marinen Überflutung erfasst. Ein tropisches Meer mit einzelnen Inseln, den heutigen Hunsrückhöhen, wird von Haifischen, Seekühen, Muscheln, Korallen und vielen anderen Tieren belebt.

Schließlich legen eiszeitliche und nacheiszeitliche Sedimente des Quartärs vielerorts einen verhüllenden Schleier über die alten Gesteine des Naturpark Soonwald-Nahe.

Weitere Informationen zum Naturpark Soonwald-Nahe und zu den geotouristischen Einrichtungen erhalten Sie hier:

**Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.**  
Ludwigstraße 3-5  
55469 Simmern  
info@soonwald-nahe.de  
www.soonwald-nahe.de

**Naturpark SOONWALD-NAHE**



**Hunsrück-Touristik GmbH**  
Gebäude 663  
55483 Hahn-Flughafen  
info@hunsruecktouristik.de  
www.hunsruecktouristik.de

**Naheland-Touristik GmbH**  
Bahnhofstraße 37  
55606 Kirn/Nahe  
info@naheland.net  
www.naheland.net

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz



Das Faltblatt ist ein Projekt des Trägervereins Naturpark Soonwald-Nahe e.V.  
Bildrechte: Naturpark Soonwald-Nahe, VG-Kirchberg • Fachliche Inhalte: Dr. Feldhoff  
Konzept & Gesamtherstellung: © soonteam.com

**Naturpark SOONWALD-NAHE**



**Geotope**  
Zeitreise durch  
Jahrmillionen

Vielseitiger kann auf kleinem Raum die Dynamik und Vielfalt der Erdgeschichte kaum erlebt werden als im Naturpark Soonwald-Nahe. Der Besuch ausgewählter Geotope – den Fenstern der Erdgeschichte – gewährt einzigartige Einblicke in die Ausbildung und Entstehung der Gesteine im Soonwald und an der Nahe. Die Geotope entlang der Route durch den Naturpark zeichnen sich durch ihre besondere erdgeschichtliche Bedeutung, Seltenheit, Eigenart oder Schönheit aus. Landschaftlich treten sie als ganze Bergformationen, große Steinbrüche, Straßenaufschlüsse oder auch kleinere Einzelfelsen in Erscheinung.

Im Zentrum des Naturparks beherrschen die devonischen Schiefer und Quarzite die Landschaft. Sie sind das Archiv eines einst äquatornah gelegenen Meeres mit einer facettenreichen Tierwelt, die heute ihresgleichen sucht: Panzerfische, Seelilien, Schwämme, Korallen, Seesterne, Gliederfüßer... die Artenvielfalt ist überwältigend. Aber nur mit viel Glück und einem geschulten Auge findet der Wanderer diese Tiere heute als Fossil, eingebettet und versiegelt in dem einstigen Meeresboden.

Gebirgsbildende Kräfte stauchen die mächtigen Ablagerungen des Devonmeeres zusammen, verfallen es und lassen es zu einem Gebirge aufsteigen. Das Rheinische Schiefergebirge, zu dem der

**Alle Informationen auf einen Blick**

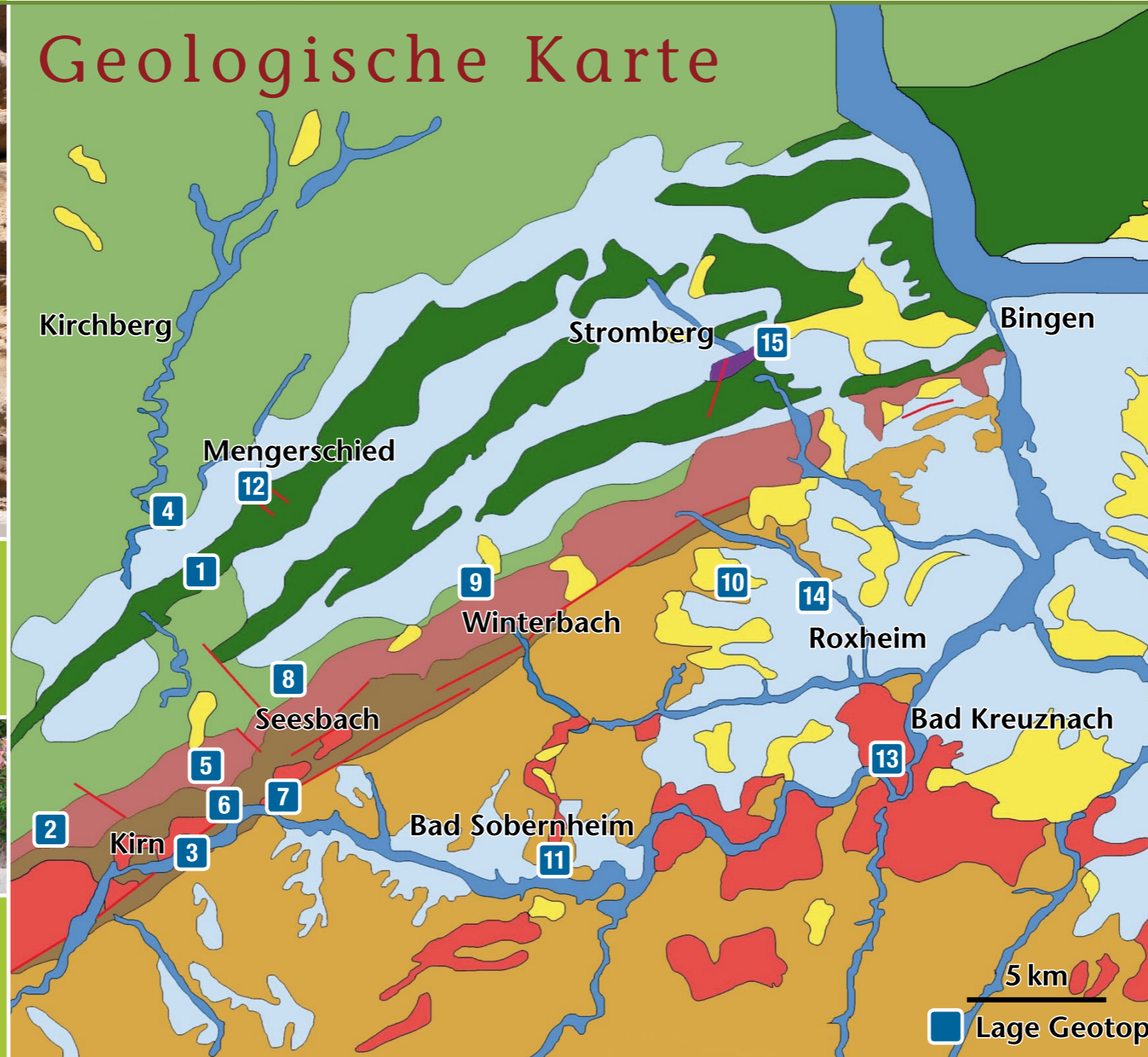
Steine sind stumme Lehrer, sie machen den Beobachter stumm,  
und das Beste, was man von ihnen lernt, ist nicht mitzuteilen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Naturpark  
SOONWALD-NAHE



# Geologische Karte



Erdzeitalter

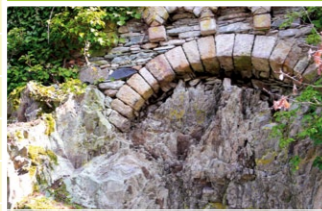


Porphyr

gefalteter Quarzit



permischer Sandstein



Metadiabas

## Geotope im Naturpark Soonwald- Nahe

Geotope	GPS-Koordinaten
1 Koppenstein	391467 5525981
2 Schloss Wartenstein	387096 5517930
3 Hellberg	391627 5517357
4 Gemünden	389761 5527236
5 Schloss Dhaun	392106 5519221
6 Simmertal	393001 5518691
7 Martinsteiner Klotz	394892 5517903
8 Seesbach	395546 5522446
9 Winterbach	401790 5526030
10 Sommerloch	409940 5525334
11 Staudernheimer Hang	405429 5515104
12 Plackensteiner Kuh	394776 5528500
13 Rotenfels	416171 5518962
14 Roxheim	414173 5524476
15 Stromberg	412001 5533643

(Angaben der Koordinaten im System ETRS89 UTM Zone 32)

Einen Wegweiser für Ihre Autoroute finden Sie unter:  
[www.soonwald-nahe.de/wald/geotope.asp](http://www.soonwald-nahe.de/wald/geotope.asp)

5 km  
Lage Geotop